

Gewalt an Kindern und Jugendlichen mit Behinderung

Gewalt bedeutet

- Jemand macht etwas mit mir, was ich nicht will.
- Ich fühle mich schlecht dabei.

▷ Zum Beispiel

Jemand schlägt mich oder tut mir weh.
Oder jemand bedroht mich.
Oder jemand fasst mich an, obwohl ich es nicht will.
Es gibt viele Arten von Gewalt.



Niemand darf mir weh tun

Ich habe das Recht auf ein Leben ohne Gewalt.
Wenn mir jemand Gewalt antut, darf ich mich dagegen wehren.
Ich darf mit jemandem darüber sprechen.
Gewalt darf kein Geheimnis sein.
Ich darf auch weitersagen, wenn ich Gewalt sehe.
Also, wenn jemand einem anderen Menschen Gewalt antut.



Ich habe ein Recht auf Schutz

Mir soll es gut gehen.
Niemand darf mich ausnutzen.
Niemand darf mir weh tun.
Niemand darf mir Gewalt antun.
Niemand darf mir Angst machen.
Auch nicht die Assistenten oder Betreuer.



Körperliche Gewalt

- Alles, was mir weh tut.
- Alles, was für meinen Körper nicht gut ist.

▷ Man sagt auch

Alles, was mir Schmerzen zufügt.
Alles, was mir einen Schaden zufügt.

▷ Zum Beispiel

Jemand schlägt oder beißt mich.
Jemand gibt mir mit Absicht die falschen Medikamente.
Jemand kümmert sich mit Absicht falsch um meine Wunden.
Das alles ist Gewalt.

Auch wenn ich jemandem weh tue, ist das Gewalt.



Seelische Gewalt

- Alles, wodurch ich mich schlecht fühle.
- Alles, was mir Angst macht.

▷ Zum Beispiel

Jemand schreit mich an.
Jemand beleidigt mich.
Jemand droht mir eine Strafe an, wenn ich etwas nicht mache.
Jemand kümmert sich absichtlich nicht um mich.
Jemand zwingt mich zu etwas, was ich nicht möchte.



Sexualisierte Gewalt

- Alles, was mit mir als Mann oder Frau zu tun hat.
- Alles, was mit Sexualität zu tun hat und was ich nicht möchte.
- Es geht dabei vor allem um meinen Körper.

▷ Zum Beispiel

Jemand sagt ekelhafte Sachen zu mir.
Jemand fasst mir an den Po oder an die Brust.
Jemand zwingt mich, ihn anzufassen oder zu küssen.
Das alles ist Gewalt.
Auch wenn ich jemanden zu etwas zwingen, ist das Gewalt.



www.aej.de/inklusion-sex-und-gut

Gewalt im Alltag

- Auch im Alltag gibt es Gewalt.
- In schwerer Sprache nennt man diese Gewalt: Strukturelle Gewalt.
- Bei struktureller Gewalt geht es um Lebensbedingungen von Menschen.

▷ Zum Beispiel

Habe ich eine gute Wohnung?
Lebensbedingungen von Menschen mit Behinderung sind oft schlechter als von Menschen ohne Behinderung.

▷ Zum Beispiel

Jemand entscheidet für mich, wo ich wohnen soll.
Jemand entscheidet, wer mich als Assistenz unterstützt.
Menschen mit Behinderung erleben diese Gewalt oft.
Sie werden benachteiligt.
Das darf nicht sein!



Ich habe ein Recht darauf, selbst über meinen Körper zu bestimmen

Mein Körper gehört mir.
Niemand darf mich anfassen, ohne mich zu fragen.
Niemand darf mich zu etwas zwingen, was ich nicht will.
Auch nicht bei der Pflege.
Ich entscheide selbst, wer mich anfassen darf. Mit wem ich kuscheln möchte.
Ich darf mich wehren. Ich darf Nein sagen.
Ich darf mit jemandem darüber sprechen.
Ich darf jemandem erzählen, was passiert ist.



Ich habe ein Recht darauf, mich zu beschweren

Wenn sich jemand nicht an meine Rechte hält: Dann darf ich mich beschweren.

▷ Zum Beispiel

- bei den Mitarbeitern
- bei der Leitungsperson
- bei einer Person, der ich vertraue
- bei einer Aufsichtsbehörde
- bei der Polizei

Man muss mir zuhören.
Man muss mir helfen.

